

## **TTF-Jugend mit Spiel, Spaß und Action beim Hüttenaufenthalt in Maierhöfen**

Erstmals starteten die Jugendlichen der TTF Kißlegg zu einem Hüttenwochenende. Rund 30 Personen verbrachten ein erlebnisreiches Wochenende im Kreisjugendheim Hohenegg in Isny-Maierhöfen. Die beachtliche hohe Teilnehmerzahl der Kinder und Jugendlichen bestätigte das Vorhaben des Jugendleiter-Teams erstmalig ein solches Wochenende durchzuführen.

Bereits bei der Ankunft staunten die Jungen und Mädchen nicht schlecht, so ist rund um das Haus eine große Spielwiese mit Fußballplatz und Volleyballfeld. Im Haus selber dann der große Sportraum mit Tischtennis-Tisch, Kletterwand und Tischfußball. Das Betreuersteam Ralf Weber, Armin Zeh, Nicole Schüle und Patrick Kapellen hat sich mit verschiedenen gruppenspezifischen Spielen bestens auf diese Hütte vorbereitet. Am Freitag nach dem Abendessen standen das Klopapierspiel und das Obsterntespiel auf dem Programm. Aufmerksamkeit und Antrittsschnelligkeit waren die hier Trümpfe der Besten.

Am nächsten Morgen war der Start zur Hütten-Olympiade angesagt. Unter mehreren Sportarten durften die Kids wählen und Punkte sammeln. Zusammen mit dem Ergebnis der Hütten-Rally ermittelten die eifrigen Sportler die Besten. Verdiente Hütten-Olympiasieger wurde Marius Horn, Mariella Sonntag und Luisa Wolf.

Gestärkt mit Spaghetti waren alle für die nächsten Aktionen gerüstet. Das 50-Zettelspiel am Nachmittag dürfte als Hütten-Highlight allen Kindern lange in Erinnerung bleiben. Verrückte Spiele aller Art prägten das Spiel von Anfang bis zum Ende. Vom Liebesbrief-Schreiben, über Rückwärtssprechen, bis hin zu Zwiebeln essen, Apfelfischen und Kartensaugen war alles geboten. Die gemischten Gruppen mussten sich gemeinsam den Aufgaben stellen, nur im Team war die Lösung der Aufgaben zu schaffen. Ein spontanes Tischfußball-Turnier rundete den Nachmittag ab, bevor es zum verdienten Vesper ging.

Die freie Zeit am Abend wurde wieder intensiv mit Fußball- und Volleyball-Matches genutzt. Auch hier zeigten vereinzelt TTFler sehr guten Umgang mit dem Ball. Der kurzfristig angereiste Toni Papaiani animierte dann einen weiteren Teil der Gruppe zum Riesen-Rundlauf, bei dem so manch erfahrener Tischtennis-Spieler vorzeitig ausschied. Armin Zeh und Ralf Weber organisierten zudem ein Nachtprogramm. Um 22 Uhr ging es los zur knapp einstündigen Fackelwanderung auf den I-Berg. Ob die Jugendlichen tagsüber auch so motiviert mitgewandert wären, bleibt jedoch noch eine offene Frage. Alle Wanderer genossen die Finsternis und die Ruhe der Nacht.

Am Sonntag Vormittag stand dann leider die Abfahrt schon fast bevor. Vor dem Mittagessen jedoch sorgte das „Liedspiel“ für nochmaliges Gelächter im weiten Rund des Spielraums. Singen will gelernt sein, nur die wenigsten TTFler erwiesen sich als textsicher und musikalisch.

Eine große Portion Schnitzel mit Pommes Frites sorgten dann für einen würdigen Abschluss eines unvergesslichen Wochenende. So war man sich am Schluss einig, dass dieses Wochenende wieder ein richtiger Knaller für die Kameradschaft und auch für die sportliche Fairness war. Die soziale Komponente dieser Tage war besonders hoch, so haben sich doch so manche erst bei der Hütten-Rallye so richtig kennengelernt. Auf diesem Weg noch einmal allen, die mitgeholfen haben, unseren Kinder und Jugendlichen dieses tolle Wochenende zu präsentieren, ein großes und herzliches Dankeschön. Durch die hervorragende Atmosphäre, für welche die Jugendlichen selber sorgten, waren auch die Betreuer stets bester Laune und alle genossen die Tage intensiv.